

Magistratsvorlage

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 30.08.2023	an den Magistrat ☒ zur Kenntnis ☐ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung:
Dezernat V Amt: Schulamt	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☒ zur Kenntnis ☐ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss Behandlung in Ja Nein öffentl. Sitzung ☒ ☐	☐ OBW bei abschl. Be- schlussfassung Magistrat
Verteiler:	Ja Nein Internetfähig ☒ ☐	Vorlage-Nr. 2023/0287 Magistratsbeschluss-Nr.
Produkt-Nr.: 211010, 216010, 217010, 218010, 221010, 231010 Kostenstelle: 040-000-0330 Investitionsnummer: Kostenträger: 2110-12, 2160-12, 2170-12, Sachkonto: 6179000 2180-12, 2210-12, 2310-13		

Betreff: Pädagogische Netzwerk- und Schulplattformen für die Darmstädter Schulen

Vorlage vom: 24.08.2023

Beschlussvorschlag:

Der Magistrat nimmt den Bericht des Schulamtes über den Stand hinsichtlich der weiteren Nutzung bzw. Ablösung der pädagogischen Netzwerk- und Schulplattformen an den Darmstädter Schulen zur Kenntnis.

Anlagen: Übersicht der pädagogischen Netzwerk- und Schulplattformen an den Darmstädter Schulen

Datenschutzrelevante Anlage: ☐

Folgekosten:	☐ Ja	☒ Nein
---------------------	-----------------------------	--

Zusätzlich für alle Vorlagen aus dem Bereich des Hochbaus anzugeben:

Klimarelevanz des Vorhabens:		
Auswirkungen auf Stadtklima:	☐ ja	☒ nein
Auswirkungen auf THG-Emissionen:	☐ gering ¹⁾	☐ mittel/groß ²⁾
Beteiligung Amt f. Klimaschutz & Klimaanpassung:	☐ ja	☐ nein
<i>Zusätzlich bei Beschlüssen zur Baufreigabe:</i>		
Wurden Optimierungspotentiale ausgeschöpft?	☐ ja	☐ nein
Falls nein, Kompensationsmaßnahmen festgelegt?	☐ ja	☐ nein

1) bis 10 Tonnen Kohlendioxid-Äquivalente (CO_{2e}) pro Jahr, 2) über 10 Tonnen CO_{2e} pro Jahr.

Beschluss des Magistrats vom

Begründung zur Magistratsvorlage vom 24.08.2023

Mit Beschluss des Magistrats Nr. 470/2022 vom 07.12.2022 wurde das Schulamt damit beauftragt, zum Ende des Schuljahres 2022/2023 einen Bericht über den Stand hinsichtlich der weiteren Nutzung bzw. Ablösung der pädagogischen Netzwerk- und Schulplattformen an den Darmstädter Schulen vorzulegen.

Dem vorangestellt ist zu erwähnen, dass gemäß den Beschlüssen des Magistrats Nr. 135/2013 vom 21.03.2013 und Nr. 612/2015 vom 13.11.2015 den Schulen bislang drei pädagogische Netzwerk- und Schulplattformen zur Auswahl stehen.

Diese sind:

- AixConcept auf Windows-Basis (MNSpro)
- linuxmuster.net, ehemalige pädagogische Musterlösung des Landes Baden-Württemberg auf Linux-Basis
- SpH-PaedNet, Netzwerklösung des Landes Hessen (ehemals LANIS).

Mit Beschluss des Magistrats Nr. 264/2021 vom 01.09.2021 wurde der musterhaften Nutzung der Netzwerk- und Schulplattform IServ an der Gutenbergschule und Herderschule zusätzlich zu den drei benannten Netzwerk- und Schulplattformen zugestimmt. Gleiches gilt gemäß Beschluss 470/2022 vom 07.12.2022 für die drei am Berufsschulzentrum Nord (BSZN) vereinten beruflichen Schulen Martin-Behaim-Schule, Friedrich-List-Schule und Heinrich-Emanuel-Merck-Schule.

Die Entscheidung, IServ an den betreffenden Schulen zu testen, beruhte auf dem Umstand, dass IServ hinsichtlich Performanz, intuitiver Benutzeroberfläche, der Verwaltung und Einbindung von mobilen Endgeräten, der Bedienbarkeit und insbesondere bei Service- und Supportleistungen eine mögliche Alternative zu den bisherigen Netzwerk- und Schulplattformen darstellte.

Um das Ziel einer möglichst einheitlichen Schulplattform für alle Darmstädter Schulen zu erreichen, muss die gesuchte Lösung neben den oben genannten Punkten aber auch den Anforderungen an aktuellen Datenschutz und Datensicherheit entsprechen, mit den marktüblichen IT-Standards und insbesondere mit der aktuell in Einführung befindlichen zentralen Netzwerk- und Serverinfrastruktur kompatibel sein.

Genau hier hat sich bei der Einführung und im Betrieb von IServ an den genannten Pilotschulen jedoch gezeigt, dass eine Integration in die zentrale Infrastruktur nur durch erheblichen Mehraufwand sowohl auf Seiten der Schul-IT aber auch auf Seiten von IServ möglich wäre und – Stand heute – noch nicht abschließend beurteilt werden kann, ob eine reibungslose Integration und Betrieb dauerhaft möglich sein wird.

Demzufolge wird nunmehr die Landeslösung Schulportal Hessen - PaedNet (ehemals LANIS) vorzugsweise die führende Schullösung, mit der die Darmstädter Schulen ausgestattet werden. Bestehende Schullösungen werden sukzessive und in Abstimmung mit den Schulen durch die Landeslösung Schulportal Hessen - PaedNet abgelöst werden.

...

Die Entscheidung für SpH-PaedNet fußt im Weiteren auf den deutlichen Verbesserungen, welche zu Beginn der Corona-Pandemie noch nicht ersichtlich waren. Ferner besteht beim SpH-PaeNet eine direkte Kompatibilität mit dem Schulportal Hessen (SpH-PaedOrg), welches in den letzten Jahren an Stabilität, Funktionsumfang und großer Akzeptanz bei den Schulen deutlich hinzugewonnen hat.

SpH-PaedNet entspricht den aktuellen IT-Standards und die Integration einer zentralen Netzwerk- und Serverinfrastruktur ist als unproblematisch zu erachten. Abgesehen von den Installationskosten je Schule bestehen bei SpH-PaedNet keine laufenden Lizenzkosten.

Die Aufwendungen für zentrale Schulträgerlösungen sind gemäß Beschluss des Magistrats 171/2020 vom 24.06.2020 Gegenstand des Darmstädter Medienentwicklungsplans und damit einhergehend im Haushalt des Schulamtes berücksichtigt.

Darmstadt, 24.08.2023

Dezernat V

Holger Klötzner
Stadtrat